

1 **Änderungsantrag Ä1 zum 51/II/2023**

2 **UBV Teltow-Fläming**

3

4

5 **Die SPD-Brandenburg setzt sich dafür ein, dass**
6 **in kommunal betriebenen Krankenhäusern**

- 7 1. die Kosten, die durch Maßnahmen wie Head-
- 8 hunting **von Ärztinnen und Ärzten** zustande
- 9 kommen, auf null zu reduzieren und
- 10 2. dafür Stipendien für angehende Ärztinnen
- 11 und Ärzte (Krankenhausstipendium) zu schaf-
- 12 fen.
- 13 3. Sollten dennoch Kosten für Headhunting ent-
- 14 stehen, sollen in gleicher Höhe Stipendien ver-
- 15 geben werden.

16 Das Krankenhausstipendium soll eine monatliche

17 Zahlung von 1000 Euro pro Stipendiatin oder Sti-

18 pendiat (Begünstigte) umfassen. Die Begünstigten

19 sind dafür nach Abschluss ihres Studiums dazu zu

20 verpflichten, an dem das Stipendium auszahlenden

21 Krankenhaus für fünf Jahre tätig zu werden. Die Aus-

22 wahl über die zu fördernden Personen trifft ein ge-

23 sondert einzurichtender Auswahlausschuss.

24

25 **Begründung**

- 26 1. Unter „Headhunting“ versteht sich die geziel-
- 27 te Suche nach qualifizierten Führungskräften
- 28 zur Leitung von Kliniken und Krankenhäusern.
- 29 2. Die dafür aufgewendeten Kosten der Kommu-
- 30 nen kommen meist nur der Optimierung der
- 31 Wirtschaftlichkeit der Krankenhäuser, nicht
- 32 jedoch den unmittelbaren pflegerischen und
- 33 behandlungstechnischen Zwecken dieser zu-
- 34 gute. Dabei sucht das Land Brandenburg hän-
- 35 deringend nach neuen Ärztinnen und Ärzten.
- 36 Zu diesen Zwecken wird in Cottbus derweil die
- 37 erste brandenburgische Universitätsmedizin
- 38 errichtet. Jedoch ist bis dato mit einem wei-
- 39 teren Ausbluten dieses Versorgungssektors zu
- 40 rechnen.
- 41 1. Um der skizzierten Herausforderung gerecht
- 42 zu werden, wurde zum Zwecke, das Ausster-
- 43 ben von Landärzten zu verhindern, das Land-
- 44 ärzttestipendium des Landes Brandenburg ein-
- 45 geführt. Kraft dessen werden Studierende der
- 46 Medizin nach Abschluss ihrer Ausbildung da-
- 47 zu verpflichtet für fünf Jahre als Landärztin
- 48 oder Landarzt in Brandenburg tätig zu sein.
- 49 Seit 2019 wurden fast 200 Stipendien verge-
- 50 ben. Die Höhe bemisst sich bei 1000 Euro mo-
- 51 natlich.
- 52 2. An diesem Erfolgskonzept anknüpfend wür-
- 53 de das oben beantragte Krankenhausstipendi-
- 54 um die Beschäftigungsverhältnisse zukunfts-
- 55 weisend verbessern. Statt mehrere zehntau-
- 56 send Euro in die Suche nach neuen Verwal-
- 57 tungsführungskräften aufzuwenden, können
- 58 ähnlich zum Landärzttestipendium Studieren-
- 59 de langfristig an die brandenburgischen Kran-
- 60 kenhäuser gebunden werden. Dies stellt eine
- 61 von vielen Säulen für den Kampf gegen den

62 Ärztinnen- und Ärztemangel dar.
63